

Z

hdk

ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE

BEAT FURRER- WOCHE

8. – 14. NOVEMBER 2011

ZHDK MUSIK, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH



BEAT FURRER-WOCHE

**ALLE VERANSTALTUNGEN FLORHOFASSE 6, ZÜRICH, EINTRITT FREI
(AUSSER SO, 13.11.2011: TONHALLE ZÜRICH)**

Beat Furrer gehört zu den bedeutendsten Figuren der mittleren Komponistengeneration. Geboren in Schaffhausen, doch schon bald nach Österreich ausgewandert, hat er als Komponist, Kompositionslehrer, Dirigent und Ensemblegründer (des Klangforums Wien) prägend auf die gegenwärtige Musiklandschaft eingewirkt. Und er hat eine Musiksprache entwickelt, die — wie der Begriff sagt — sich mit dem Sprachlichen, dem Gesprochenen, dem Ausdruck in eigener Weise auseinandersetzt. Eine Metapher für sein Komponieren ist das Hören der Fama, jener mythischen Figur, deren Haus „ganz aus tönendem Erz“ ist und von Ovid „mit überwältigender Sinnlichkeit“ beschrieben wird: „überall hallt es, wirft die Klänge zurück und wiederholt, was es hört“. Der Komponist, so Beat Furrer, geht durch diese Welt und versucht, hörend die Geschehnisse zu begreifen, ihren Klang zu analysieren, ihre Stimmen zu fassen. Und Stimmen darf man bei Furrer durchaus wörtlich nehmen: denn von der Stimme aus denkt der Komponist in die Instrumente hinein — und umgekehrt. Die Flöte vermag plötzlich zu sprechen, die Stimme kann instrumental behandelt sein. In solcher Tonsprache erhalten Erinnerungen Gestalt — und sie kommen zur Sprache in einem kleinen Symposium, an dem unter anderem der renommierte Ägyptologe und Kulturwissenschaftler Jan Assmann, der mit Furrer zusammengearbeitet hat, teilnimmt.

In Zusammenarbeit mit den Tagen für Neue Musik Zürich und dem Institut für Theorie der Zürcher Hochschule der Künste.

DI, 08. NOVEMBER 2011

18.00–20.00 UHR, BLAUER SAAL

KAMMERMUSIKWORKSHOP mit Werken von Beat Furrer
Peter Siegwart, Beat Furrer, Leitung

MI, 09. NOVEMBER 2011

14.00–17.00 UHR, GROSSER SAAL

ÖFFENTLICHE PROBE. Beat Furrer: Fama (2005).

Hörtheater für grosses Ensemble, acht Stimmen, Schauspielerin und Klanggebäude
Ensemble Arc-en-Ciel der ZHdK; Vokalensemble der ZHdK - Peter Siegwart, Einstudierung; Isabelle Menke, Sprecherin; Beat Furrer, Leitung



FR, 11. NOVEMBER 2011

„ÄSTHETISCHE DISPOSITIVE: STIMMEN - ERINNERUNGEN“ SYMPOSIUM UM BEAT FURRER

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Theorie der Zürcher Hochschule der Künste

09.30 – 12.30 UHR, KLEINER SAAL

GESPRÄCHE UND REFLEXIONEN mit Harry Lehmann (Philosoph, Berlin), Simone Mahrenholz (Philosophin, Winnipeg), Manos Tsangaris (Komponist, Köln), Martin Zenck (Musikwissenschaftler, Würzburg)

14.00 – 18.00 UHR, GROSSER SAAL

GESPRÄCHE, VORTRÄGE, MUSIK zu und mit Beat Furrer

14.00 UHR:

Patrick Müller (Musikwissenschaftler, ZHdK): Einführung

Jan Assmann (Ägyptologe, Heidelberg): Musik und Gedächtnis

Daniel Ender (Musikwissenschaftler, Wien): Wahrnehmung, Verschwinden und Erinnerung in der Klangwelt Beat Furrers

16.00 UHR:

Beat Furrer: Duo (1985) für zwei Violoncelli. Imke Frank, Marina Schucan, Violoncello
Jörn Peter Hiekel im Gespräch mit Beat Furrer

SO, 13. NOVEMBER 2011

19.30 UHR, TONHALLE ZÜRICH, GROSSER SAAL

KONZERT. Beat Furrer: Fama (2005). Hörtheater für grosses Ensemble, acht Stimmen, Schauspielerin und Klanggebäude

Ensemble Arc-en-Ciel der ZHdK; Vokalensemble der ZHdK - Peter Siegwart, Einstudierung; Isabelle Menke, Sprecherin; Beat Furrer, Leitung

Veranstalter: Tage für Neue Musik (TFNM), Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Eintrittsmodalitäten: Unnummerierte Tickets 40 / 20 (Legi); Vorverkauf Tonhalle-Kasse: +41 44 206 34 34, übliche Vorverkaufsstellen (www.tonhalle.ch)

MO, 14. NOVEMBER 2011

19.30 UHR, GROSSER SAAL

SPEKTRUMKONZERT. Kammermusik-Werke von Beat Furrer

Peter Siegwart, Beat Furrer, Seesiang Wong (Klavierwerke), Einstudierung; Studierende der ZHdK: Elizabeth Lee, Sopran; Klaasje Nieuwhof, Rafal Zolkos, Flöte; Rebekka Halter, Oboe; David Jud, Klarinette; Ai Kouyama, Ana Silvestru, Martin Werner, Ryo Yasutake, Klavier; Cristina Janett, Romana Kaiser, Benjamin Ryser, Violoncello

- solo (1999) für Violoncello

- presto (1997) für Flöte und Klavier

- Drei Klavierstücke (2009)

- Voicelessness. The Snow Has No Voice (1986) für Klavier solo

- Invocation VI (2002/03) für Sopran und Bassflöte

- Trio (1985) für Flöte, Oboe und Klarinette

- und irgendwo fern, sehr fern... (1984) für zwei Klaviere

- Epilog (1988) für drei Violoncelli



Impressum

Zürcher Hochschule der Künste
Florhofgasse 6, CH-8001 Zürich, www.zhdk.ch
T +41 446 51 40, empfang.florhof@zhdk.ch

Redaktion Patrick Müller

Foto Furrer Anna Merz, Foto Umschlag und Gestaltung Daniela Huser
Eine Produktion des „Studio für Neue Musik“ der ZHdK in Zusammenarbeit mit dem Institut für
Theorie der ZHdK und den Tagen für Neue Musik Zürich